

Rezeption des österreichischen Rechts

Bei der Regelung des Ehegüterrechts und des Ehegattenerbrechts wurde der bereits ausgearbeitete Gesetzesentwurf von 1986, der damals nicht in Kraft getreten war, herangezogen und in die Gesamtreform integriert. Sodann wurden Bestimmungen über das gesetzliche Erbrecht der unehelichen Kinder hinzugefügt.⁹⁶ Die Ehe- und Familienrechtsreform wurde schließlich 1993 verabschiedet.⁹⁷

Eingetragene Partnerschaften

2011 wurden die Bestimmungen über die eingetragene Partnerschaft von gleichgeschlechtlichen Paaren eingeführt, bei dieser Novelle war vor allem das Erbrecht betroffen.⁹⁸

⁹⁶ *Berger*, Rezeption¹⁴ 181.

⁹⁷ LGBl 1993/54.

⁹⁸ LGBl 2011/350; *Berger/Brauneder*, 6.